

[interior | fashion]

more than | furniture

2|2018

Öffentliche Bauten: Gehaltvolle Architektur



FREUNDLICHER UND MODERNER BODEN SCHAFFT VERTRAUEN

Der Gang zum Arzt ist für die Wenigsten ein Vergnügen und der Anlass selten ein Grund zur Freude. Es ist daher von umso größerer Bedeutung, dass sich kranke Menschen, die womöglich unter Schmerzen leiden, beim Betreten einer Arztpraxis gut aufgehoben fühlen und von einer angenehmen Atmosphäre empfangen werden. Denn optisch ansprechende Praxisräume, die Professionalität vermitteln, schaffen Vertrauen. Ein Ambiente zu kreieren, in dem sich sowohl der Patient wohlfühlt als auch das medizinische Personal ermüdungsfrei arbeiten kann, sollte demnach das Ziel jeder Praxisgestaltung sein.

Geplant von Innenarchitektin Karen Dörge aus Laatzen wurde dies auf gelungene Art und Weise in der kardiologischen Praxis Herz im Zentrum in Hannover umgesetzt. Hier werden jährlich mehr als 35.000 Patienten behandelt und ist damit eine der größten kardiologischen Praxen in ganz Niedersachsen.

Auf etwa 1.300 qm ergänzt der LVT-Designbodenbelag von Project Floors das moderne Gestaltungskonzept. Die „PW3110-55“ aus der „floors@work“-Kollektion mit ihren markanten und charakteristischen Astlöchern schafft den Spagat zwischen ansprechender Optik einerseits und Zweckmäßigkeit und Reinigungsleichtigkeit andererseits. Die lebendige Optik der Planken korrespondiert mit der Wandgestaltung mit grünen Mooswänden, Birkenwald- und anderen floralen Motiven. Es sorgt mit seiner natürlichen Authentizität dafür, dass trotz der ansonsten reduzierten Einrichtung mit weißen Wänden und Möbeln keine Krankenhausatmosphäre entsteht. Hell, freundlich und modern sollte der Bodenbelag sein, so die Praxismanagerin Annette Ströring. Da der LVT-Designbodenbelag von Project Floors diese Aspekte spielend erfüllte, wurde er direkt in allen Räumlichkeiten (Behandlungsräume, Arztzimmer, Büroräume, Aufenthaltsräume) verlegt. Und er wurde sogar bis ins Bad durchgelegt.



Die lebendige Optik harmoniert mit der Wandgestaltung mit grünen Mooswänden, Birkenwald- und anderen floralen Motiven.



Dank seiner Oberflächenbeschaffenheit konnte der LVT-Designbodenbelag auch im Badezimmer verlegt werden.

Ein heller, freundlicher und moderner Bodenbelag der die typische Krankenhausatmosphäre verhindert. Fotos: Project Floors | www.projekct-floors.com

BESONDERE MATERIALIEN

Die Innenarchitektur Klinik für Kieferorthopädie Go Orthodontistes im kanadischen Brossard ist gekennzeichnet durch eine Holzvertäfelung, die die verschiedenen Bereiche abbildet. Zudem schafft die Anordnung der geschwungenen Möblierung Orientierung und ein offenes Raumgefüge. Die Gestaltung, die von Natasha Thorpe stammt, führt die Besucher und kennzeichnet anhand der Materialtransparenz öffentliche und private Räume. Der lange Eingangskorridor bietet den nötigen Stauraum für den Bürobedarf der 1.943 qm großen Praxis. Wände und Oberflächen weisen unterschiedliche Transparenzen auf. So ist zum Beispiel der Behandlungsraum vom Wartebereich aus direkt hinter der Rezeption einsehbar. Behandlungstühle sind hinter einer Bronzegitter- und Glasplatte angedeutet. Hingegen vollkommen abgetrennt sind Bereiche wie Beratungszimmer und auch der Labor- und Arbeitsbereich wurde hinter Glas mit einem durchscheinend weißen Film platziert, so dass ungestörtes Arbeiten möglich ist. Edle Materialien wurden wegen der Langlebigkeit, der spürbaren Wärme bei Berührung und der Wartungsfreundlichkeit ausgewählt. Alle Einbaumöbel wurden in Verbindung mit der Raumplanung für das Projekt entworfen. Die Farbpalette konzentriert sich auf Naturtöne, die Sauberkeit, Reinheit und Komfort ausstrahlen. Der Beton des Bodens und der Säulen wurde poliert und intakt gesetzt und eine Verbindung zur Gebäudestruktur erzeugt. Gestaltungshighlights wurden durch lineare Wiederholungen an den Wänden und durch Oberflächen wie Calacatta Oro Marmor geschaffen. Das Konzept erhielt während der elften Auflage des Grand Prix du Design drei Auszeichnungen.



Die Leuchte, die abstrakt „Go“, den Familiennamen der Ärzte, buchstabiert, schafft eine besondere visuelle Wahrnehmung. Fotos: Maxime Brouillet | www.natashathorpe.com



Die Röntgenkammer nimmt die Angst und erzeugt Vertrauen und Ruhe.



Bronzegitter- und Glasplatten schaffen eine räumliche Trennung von Wartebereich und Behandlungsbereich.